



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Prasdorf (PRASD/GV/01/2020)
vom 07.01.2020

Anwesend:

Bürgermeister/in
Matthias Gnauck

1. stellv. Bürgermeister/in
Heike Schneekloth

Mitglieder
Fritz Breitfelder
Frank Grygiel
Henning Kruse
Monika Löhndorf
Claudius Witzki

Sachkundige/r
Lea Lübke

zu TOP 6, Ing.-Büro Hauck

Protokollführer/in
Angelika Jakobi

Abwesend:

2. stellv. Bürgermeister/in
Hartmut Sye

fehlt entschuldigt

Mitglieder
Anika Baur

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:50 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.2019

6. Vorstellung des Leistungsverzeichnisses für den Bauabschnitt I zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung
7. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung der Altglas-Container und des Altkleider-Containers von der Teichstraße zur Dorfstraße 29 sowie der Abfallbehälter
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Da im TOP 6 über namentlich genannte Bieter zu beraten und zu beschließen sein wird, soll dieser Tagesordnungspunkt geteilt werden.

Im öffentlichen Teil der Sitzung soll die Vorstellung der Kostenberechnung durch Frau Lübke vom Ing.-Büro Hauck erfolgen.

Die Beschlussfassung für die Freigabe des Leistungsverzeichnisses wird in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters soll der TOP „Bekanntgaben und Anfragen“ auch im nichtöffentlichen Teil auf die Tagesordnung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die genannten Punkte geändert und ergänzt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die neue Tagesordnung lautet somit wie vorstehend aufgeführt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Den drei anwesenden Bürgern wird gewährt, ihre konkreten Fragen zur Kanalsanierung direkt nach der Vorstellung der Kostenberechnung im TOP 6 zu stellen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.2019

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 6: Vorstellung des Leistungsverzeichnisses für den Bauabschnitt I zur Durchführung einer beschränkten Ausschreibung

Frau Lübke vom Ing.-Büro Hauck erhält das Wort und erläutert anhand eines farblich dargestellten Planes die drei vorgesehenen Bauabschnitte der Kanalsanierung. Die Einteilung in drei Abschnitte wurde vorgenommen, da es sich um ein sehr großes Bauvorhaben handelt und die Fertigstellung der einzelnen Abschnitte aus organisatorischen Gründen innerhalb von drei Kalenderjahren erfolgen soll. Die Abschnitte ähneln sich im Bauvolumen und in den jeweiligen voraussichtlichen Baukosten (Abschnitt 1 und 2 jeweils ca. 1,19 Millionen brutto, Abschnitt 3 ca. 1,08 Mio brutto).

Auf Nachfrage erläutert Frau Lübke, dass in der Position 1.1.1.001 – Baustellen einrichten – neben Kosten für Wasser, Strom und ähnlichem auch die Bauleitung der einzelnen Firmen enthalten ist.

Zu der Position 1.3.3.001 führt Frau Lübke aus, dass für die Bauphase eine Straße hergestellt werden muss. Den Gemeindevertretern ist es wichtig zu verdeutlichen, dass die Leistungsbeschreibung „mobile Baustraße herstellen“ sowohl die Herstellung als auch den vollständigen Rückbau der Straße beinhaltet. Es entspannt sich eine Diskussion, ob dies in der Beschreibung zu konkretisieren wäre, aber Frau Lübke versichert, dass die Position neben dem Bau auch die Entfernung der Straße nach Ende der Bauphase vorsieht. Den Gemeindevertretern liegt hier die vorläufige Kostenberechnung des Ing.-Büros vor, in der noch zu erfolgenden Ausschreibung werden die Beschreibungstexte der einzelnen Positionen konkreter aufgeführt sein.

Den anwesenden Einwohnern wäre es wichtig zu wissen, wo die Straße genau entlang führen wird und wann mit dem Bau begonnen wird. Generell kann der Gemeindevertreter Grygiel versichern, dass die Information an die Bürger höchste Priorität haben soll. Es wurde mit dem Ing.-Büro Hauck vereinbart, betroffene Bürger umfassend und vor allem auch rechtzeitig über die kommenden Arbeitsschritte und die damit möglicherweise verbundenen Einschränkungen und oder Unannehmlichkeiten zu informieren.

Um den Zugang zu einzelnen Grundstücken rechtssicher zu gewährleisten ist die Eintragung von Grunddienstbarkeiten zwingend notwendig.

Die Gemeindevertreter diskutieren über die Möglichkeiten der Bauüberwachung. Da die letzte Kanalsanierung erst ca. 15 Jahre her ist, herrscht im Allgemeinen eine gewisse Befürchtung, auch die neue Sanierung könne ggf. keine 15 Jahre überdauern.

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung der Altglas-Container und des Altkleider-Containers von der Teichstraße zur Dorfstraße 29, sowie der Abfallbehälter

Im Umwelt- und Bauausschuss wurde sich für die Verlegung der Altglas- und Altkleidercontainer ausgesprochen, um die bisherige Stellfläche im Ortskern anderweitig nutzen zu können. Für den angedachten neuen Stellplatz ergibt sich die Frage, ob die vorhandenen Gegebenheiten dem Befahren durch LKW's für z.B. die Entleerung der Container standhalten würden.

Nach dem Abwägen der einzelnen Argumente ergeht folgender

Beschluss:

Die Altglas- und Altkleidercontainer sollen in die Dorfstraße 29 versetzt werden, vorbehaltlich der Klarstellung durch die Firma Remondis, dass die angedachte Fläche dafür geeignet ist.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Gnauck kann berichten, dass die Resolution zum Volksbegehren zum Schutz des Wassers mit Schreiben vom 23.12.2019 über das Amt Probstei dem Landesministerium übersandt wurde.

Mit der Sanierung der Toiletten im Dörpshus konnte begonnen werden.

Die Trägerschaft für die Kindertagesstätte in Probsteierhagen wird voraussichtlich vorerst beim DRK verbleiben.

Zum Thema „Schwimmhalle“ soll es am 28.01.2020 erneut ein Gespräch mit den Umlandbürgermeistern geben.

Ein Jubiläumsbaum wurde gefunden und wird voraussichtlich im Februar am vorgesehen Standort eingesetzt.

Um eine mögliche Belastung der Raumluft durch den im Dach enthaltenen Asbestanteil auszuschließen, sollten die Innenräume im Dörpshus daraufhin geprüft werden. Herr Gnauck wird sich diesbezüglich mit Herrn Ernst vom Amt Probstei in Verbindung setzen.

Da es keine weiteren Bekanntgaben und Anfragen gibt, schließt Herr Gnauck den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:10 Uhr. Frau Lübke steht für den kommenden Tagesordnungspunkt weiterhin zur Verfügung.

gesehen:

Matthias Gnauck
- Bürgermeister -

Jakobi
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -